

Bericht Harkov International, 3-6. September, 2015

Die Reise: Flug Wien – Kiew / Kiew - Harkov. Mit ukrainischer Flugfirma – in Ordnung. Der Umstieg in Kiew war unproblematisch. Flugticket kostete ca. €350. Das Abholen am Flughafen (vom Verband) war perfekt.

Die Stadt: Harkov ist eine Großstadt, ca. 500'000 Einwohner, liegt nah zur russischen Staatsgrenze. Im Krieg stark beschädigt. Viele Plattenbauten. Es gibt viele grüne Parks, aber auch nicht besonders gepflegt. Harkov ist eine Uni-Stadt, auf den Straßen sah ich sehr viele junge Leute.

Sehenswürdigkeiten:

Kaum etwas. Ein Rundgang im Zentrum (3-4 Haltestellen vom Hotel ‚Mir‘) reicht aus. Zeitaufwand: ca. 4 Std. Abgesehen von einigen alten / sanierten Gebäuden ist dort wenig Interessantes zu sehen. Evtl. einige orthodoxe Kathedralen, Theater Shevchenko.

Die Leute fragten mich oft wie mir die Stadt gefällt. Sie waren eigentlich ganz stolz auf ihre Stadt, vor allem, was der aktuelle Bürgermeister für die Stadt getan hat.

Die Sprache: ukrainisch, aber viele sprechen problemlos russisch auch. Ein starker ukrainischer Nationalismus ist überall spürbar. Überall die Fahnen von Ukraine, sogar in den Autos. Meine Russischkenntnisse haben mir sehr viel geholfen. Auch für andere SR-s ist es zu empfehlen!!!

Preise: 1 Euro ≈ 25 Grivna. Die Preise waren überall sehr günstig: Café, Tee = 8-10 Gr. (€0.20), Bier 15-20 Gr. (€0.60-0.80), Hauptgericht 140 Gr. (€5-6), U-Bahn 3 Gr. (€0.12), Eis: 8 Gr. (€0.40), Taxi zum Flughafen (ca. 25 min. Fahrt in der Früh) 75 Gr. (€3) – unglaublich!

In der Stadt gibt es viele Restaurants mit feiner ukrainisch / russischen Küche. Sehr preiswert mit guter Bedienung.

Hotel: ‚Mir‘ modern der 70-80-er Jahre. Das Zimmer war in Ordnung, sauber und ruhig. Bedienung im Frühstücksraum: **sehr** freundlich und entgegenkommend. Nette Damen in der Rezeption. Das Umfeld des Hotels ziemlich heruntergekommen. Einkaufsgeschäfte überall, bis spät Nacht offen. Bedienung ist generell nicht besonders freundlich.

Lag nah zum Zentrum: U-Bahn zu Fuß 200 m, dann 3-4-5 Haltestellen – je nach dem Ziel. Achtung, die Ticketautomaten in der U-Bahn sind eine Katastrophe, akzeptieren nur Kleingeld. Keine Personalkasse, sonst bei den Reisenden wechseln – falls es geht.

Verpflegung, Organisation: Buffet und Restaurant in der Halle, ganz preiswert, die Bedienung nett! Es gab verschließbaren Raum für die SR-s mit Dusche+WC. Wasser, Café, Tee, Imbisses, Gebäck serviert. Gute Organisation des ganzen Turniers.

Halle, SR, Referee, Spiele:

- die Halle ist ganz modern. Der Transfer ca. 15 Min zum Hotel funktionierte einwandfrei.
- die Klimaanlage sollte öfters ausgeschaltet werden
- LR: Kinder, sehr gut vom Anfang an. Ihre Betreuerin – selber gute Spielerin (Natalia Golovkina) hat sie öfters korrigiert und ihre Arbeit verfeinert. Alle waren in Nationalfarben blau-gelb bekleidet, die Zähler im orange-farbigem Polo = GUTE Idee (auch für den SR sofort sichtbar)
- Spieler aus 23 Ländern, niemand aus Österreich. Noch in 2013 waren die Organisatoren stolz darauf, dass die stärkste Mannschaft mit 76 Spielern aus Russland kam. Seit 2014 – auch **heuer = 0!!! SCHADE!!!**
- Security vor / in der Halle und ziemlich starke Polizeipräsenz, sogar auf den Tribünen.
- Interessante Begegnung: Bodin Issara, (THA), der berühmte Prügelknabe von Canada Open HD Finale, 2013. Damals hatte er im HD Weltranking 17. Dann 2 Jahre Sperre. Als ich seinen Trainer fragte, was passierte dort, im Finale, er schmunzelte: "Nichts, ein wenig Thai-Boxing..." Diesmal war er sehr friedlich. Viele Kinder wollten Autogramm von ihm.
- Etwas ganz lustiges: nach dem Ende der Finalsspiele Spieler / Spielerinnen hatten etwa 6 Bälle ins Publikum geschossen. Aber nur auf einen stand geschrieben 'Preis'. Wer diesen Ball erwischte, hat ein Leiberl vom Spieler bekommen, mit originaler Beschriftung des Spielers/Spielerin. Es war eine ganz originelle Idee.
- Referee: Eric Lightvoet (NED) – sehr nett.

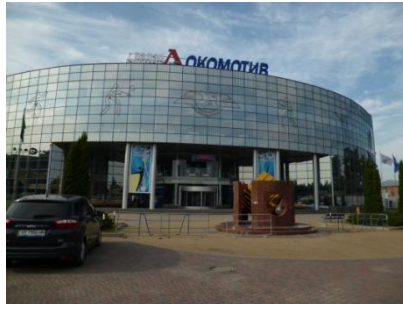
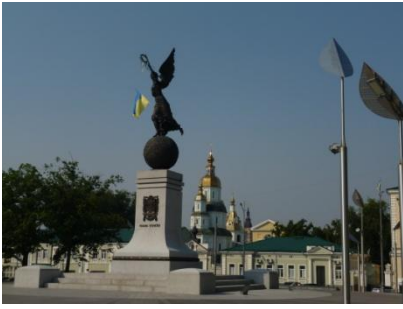
Umpires: ISR, GR, SLO, D, AUT (ich), 8 SR-s aus UA.

Ich hatte insgesamt 19 Einsätze = 9 x SR, 10 x SJ

. 11 x MS/MD, 4 x WS/WD, 4 x MXD,

. 3 x QF, 2 x SF, Finale: MXD (THAI-POL) SJ. Der Referee hat mich dafür extra gebeten wegen Robert (POL).

Die Erfahrung mit den ukrainischen SR-s: sie haben noch Potenzial sich zu verbessern.



Danke für die Entsendung

Janos Halasz